Literatur.

Addenda nova ad Lichenographiam europaeam. Exposuit in Flora Ratisbonensi Dr. William Nylander. In ordine systematico disposuit A. Hue, Rothomag. sacerdos. Pars posterior. Paris 1888.

Den ersten Theil des Werkes habe ich in No. 3 des vorigen Jahrganges der Flora besprochen. Der zweite und letzte Theil erschien Anfang 1888 und hiemit wurde ein jedem Lichenologen unentbehrliches Hilfsmittel für das Studium der europäischen Lichenen an die Hand gegeben, welches gegen 2000, zum grossen Theil neue Nylander'sche Arten und Varietäten begründet, bezüglich derer es mit Hilfe dieses Buches leicht ist den meist etwas ausführlicheren Wortlaut der betreffenden Nylander'schen Beschreibungen in den letzten 20 Jahrgängen der Flora aufzufinden. Ausserdem gewährt die Zusammenstellung von Hue noch den Vortheil, dass sie die Orientirung über systematische Stellung und Verwandtschaftsverhältnisse einer jeden der in Rede stehenden Flechte bedeutend erleichtert.

Wie dem ersten Theile des Werkes, so haften auch dem zweiten leider noch manche Fehler an, welche sich freilich weniger bei der blossen Durchsicht, als bei der eigentlichen Benützung des Werkes kundgeben und deren vollständige Ausmerzung erst dann erfolgen kann, wenn ein jeder, der solche Fehler entdeckt, dieselben sofort aufzeichnet und schliesslich dem Verfasser behufs Zusammenstellung eines Fehlerverzeichnisses einreicht. (So ist beispielsweise bei No. 1529 statt distinguitur zu lesen: non distinguitur.)

Das obige Buch ist ein überaus ehrendes Zeugniss für den Fleiss und die Hingebung seines Herausgebers — noch viel mehr aber ein wohlverdientes bleibendes Denkmal für die grossartigen Leistungen Nylander's, welcher, wie aus dem hier systematisch zusammengestellten Material ersichtlich ist, ein volles Menschenalter hindurch unermüdlich dem Studium der europäischen Lichenen hingegeben, deren Artenzahl um ein Vielfaches vermehrt und durch Entdeckung neuer wissenschaftlicher Hilfsmittel das Studium der speziellen Lichenologie sowohl bezüglich der europäischen, als der ausländischen Arten in staunenswerther Weise gefördert hat.

St.

Nylander, Enumeratio Lichenum Freti Behringii, Caen 1888.

Den Lesern dieser Zeitschrift sind die lichenologischen Aufsätze des gleichen Autors aus Flora 1884 No. 12 und 1885 No. 24 und 34 bekannt. Sie behandeln die auf der Nordenskiöld'schen Vegaexpedition von E. Almquist in der Behringstrasse entdeckten neuen Lichenarten. In dem hier vorliegengenden und zu besprechenden neuen Werk ist nun die Gesammtausbeute der Expedition aus den in nachfolgender Tabelle verzeichneten Stationen der nördlichen Durchfahrt zwischen Asien und Amerika bearbeitet und es ergeben sich aus der tabellarischen Zusammenstellung die Anzahl und die Standorte der gesammelten Lichenen, sowie das Verhältniss der Novitäten zu den von früher bekannten Arten, sowohl bezüglich der einzelnen Stationen als auch im Ganzen.

Stationen		auf Rinden u. Holz	auf blosser Erde u. Moos	auf Stein	Summa	hievon neu
I.	Lawrence-Bay	9	63	56	128	14
II.	Konyam-Bay	6	109	125	240	35
III.	Lawrence-Insel	—	53	36	89	10
IV.	Behring-Insel	11	39	56	106	9
V.	Port-Clarence	108		36	144	14
					707	82

Das Interesse, welches diese Arbeit für die Lichenologen hat, gründet sich auf die grosse Anzahl neuer Arten, welche darin beschrieben sind, auf die zahlreich darin enthaltenen Notizen, welche bereits bekannte Lichenen betreffen und auf die bedeutende Erweiterung, welche die Flechtenflora der Nordpolarregion durch den Fleiss und die Umsicht des Sammlers (der nur wenige Tage auf seine Ausflüge verwenden konnte), sowie durch das eminente Sachverständniss des Bearbeiters gefunden hat. Dem Werkchen ist ein systematisches Verzeichniss der in demselben angeführten Lichenenarten angehängt, ebenso eine Anzahl wichtiger Notizen über ostsibirische, chinesische und einige schon früher in der Behringstrasse gesammelte Lichenen. St.

Nylander, Lichenes Fuegiae et Patagoniae. Paris 1888.

Seit der orientirenden Arbeit Montagne's über Kryptogamen der Südspitze Amerika's sind nahezu 40 Jahre verflossen; in der Zwischenzeit ist manches Neue dazu gekommen, doch — wie es mir scheint — immer noch nicht genug um ein annähernd deutliches Bild der Kryptogamenvegetation dieser interessanten Erdgegend zu liefern. Was die Lichenen betrifft, so stammt alles neuere, was uns ebendaher bekannt geworden, fast ausschliesslich von Nylander und namentlich begründet die uns vorliegende neueste Arbeit einen erheblichen Fortschritt in besagter Richtung. Das Material dazu sammelte Karl Spegazzini im Jahre 1882 und es umfasst 76 Arten, worunter 22 neue. Anhangsweise sind dem Büchlein beigefügt: 1° ein systematisches Verzeichniss der durch Spegazzini und Cunningham bekannt gewordenen Lichenen aus Feuerland und Patagonien, 2° die Beschreibung von 13 von Cunningham in den betreffenden Gegenden gesammelten, sowie einer Anzahl anderer südamerikanischer Lichenen und 3° allgemeinere die Systematik der Lichenen betreffende Notizen. St.

Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

496. Genf. Société botanique de Genève. Bulletin des travaux pendant les années 1884—87. Genève 1888.

497. Florenz. Biblioteca nazionale centrale di Firenze. Bollettino delle publicazioni italiane ricevute per diritto di stampa. 1887. Firenze 1887.

498. London. Grevillea. Edited by M. C. Cooke. Vol. 16. 1887—88. London 1888.

499. Hannover. Naturhistorische Gesellschaft. Jahresbericht über 1883/87. Hannover 1888.

500. Batavia. K. natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch-Indië. Tijdschrift. Deel XLVII. Batavia 1888.

Redacteur: **Dr. Singer.** Druck der F. H. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber) in Regensburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 71

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Literatur 336-338